

Wir **=**
machen
Zukunft

Erfolgsbericht
WKO-Innovationsstrategie

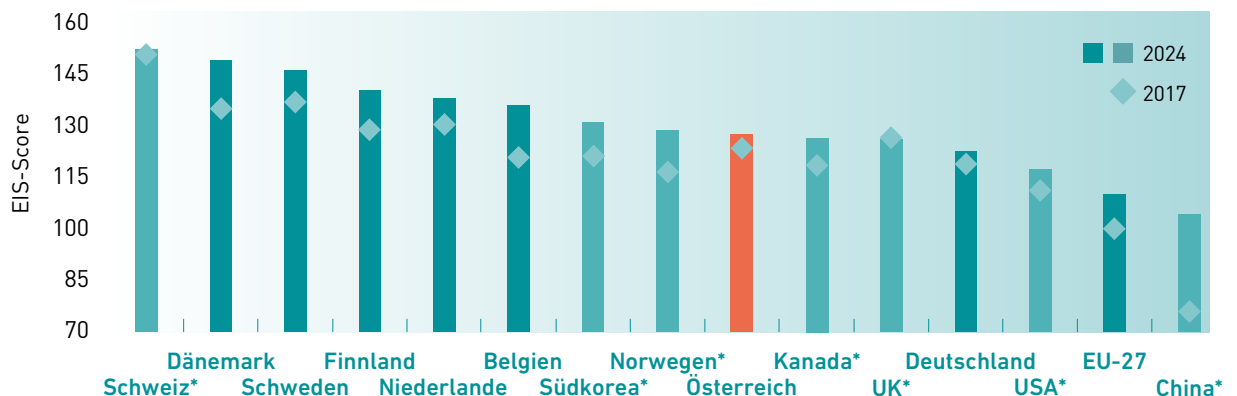
Im globalen Wettbewerb ist Innovation erfolgsentscheidend, um Wachstum, Arbeitsplätze und damit Wohlstand für bestehende und künftige Generationen zu schaffen. Die WKO-Innovationsstrategie skizziert Lösungsansätze, um Österreich bis 2030 in die Spitzengruppe der innovativsten Länder innerhalb der EU27 und international zu katapultieren.

Der Erfolgsbericht veranschaulicht nun die konkrete Umsetzung der in der Strategie angeführten Leuchtturmprojekte, Forderungen und Maßnahmen.

Innovationsentwicklung Österreichs im internationalen Vergleich

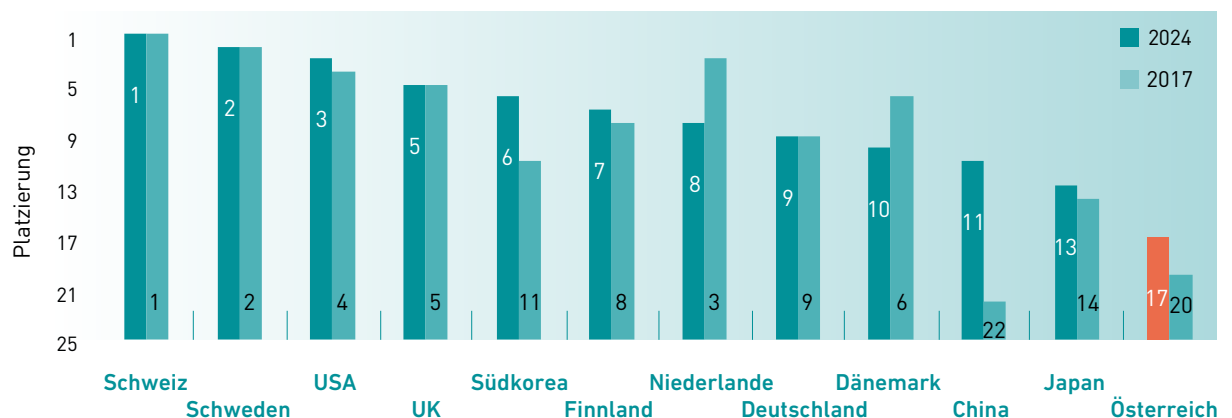
- Österreich belegt 2024 im European Innovation Scoreboard (EIS) innerhalb der EU27 Platz 6 („Strong Innovator“) und im Global Innovation Index (GII) Platz 17.
- Damit hat Österreich in den letzten 30 Jahren im FTI-Bereich deutlich aufgeholt und steht vor dem Sprung in die Top 5 der innovativsten Länder.
- Ziel bleibt überdies, in die Gruppe der „Innovation Leader“ aufzusteigen.
- Jedoch steigt die Performance Österreichs (+4,6 %-Punkte zu 2017) langsamer als die des EU27-Durchschnitts (+10 %-Punkte zu 2017).

EUROPEAN INNOVATION SCOREBOARD 2017 vs. 2024



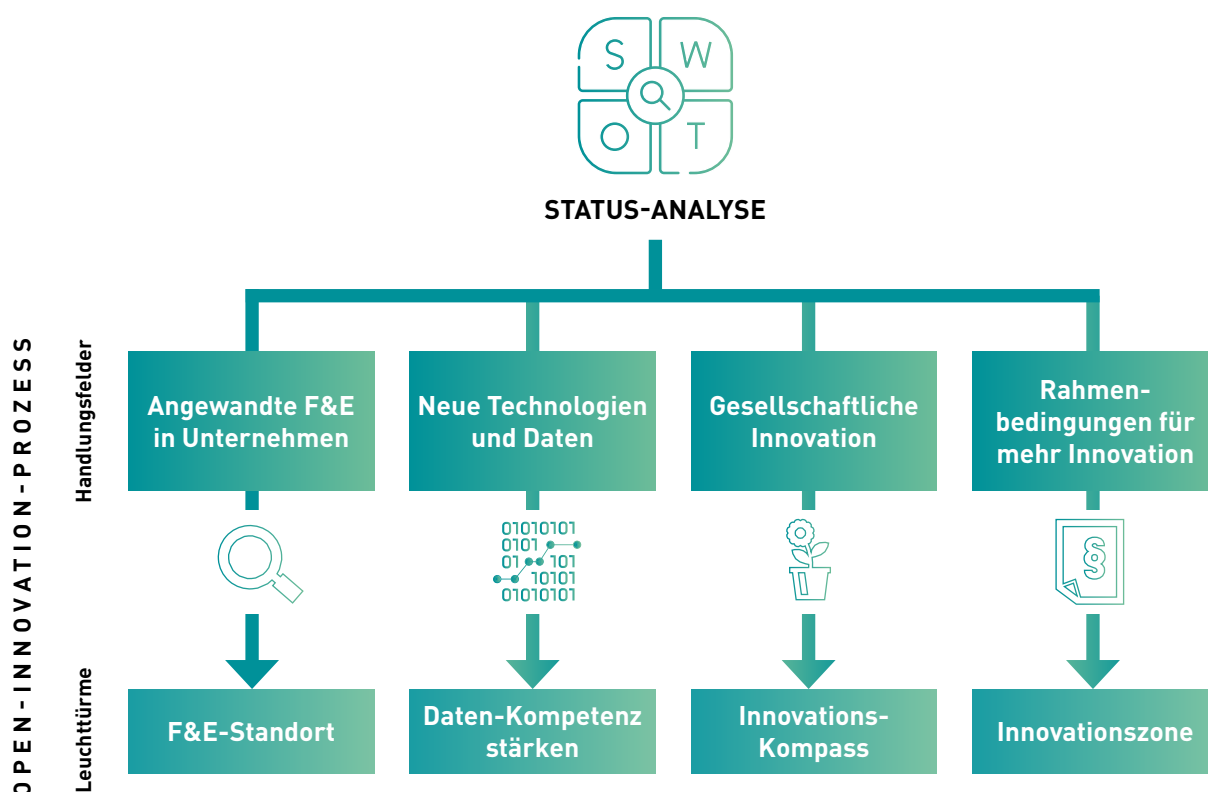
*China, USA, UK, Kanada, Norwegen, Südkorea und die Schweiz werden von der EU-Kommission im European Innovation Scoreboard bewertet, bleiben im EIS-Ranking jedoch außer Konkurrenz.

GLOBAL INNOVATION INDEX 2017 vs. 2024



Der Weg zur WKO-Innovationsstrategie

Die WKO-Innovationsstrategie wurde 2018/2019 in einem mehrmonatigen Open-Innovation-Prozess entwickelt. Auf Basis eingehender Analysen der internationalen Innovationsdynamik wurden vier Handlungsfelder identifiziert, die für Österreichs Weg zur Innovationsführerschaft entscheidend sind. Innerhalb der Handlungsfelder wurden Forderungen und Maßnahmen entwickelt, damit wir Österreich bis 2030 in die Spitzengruppe der innovativsten Länder katapultieren – innerhalb der EU27 und international. **Die WKO-Innovationsstrategie wurde im April 2019 präsentiert.**



Umsetzungstatus

Seit 2019 hat sich einiges im Bereich der Innovation in Österreich bewegt. **Alle Leuchttürme und nahezu alle Forderungen und Maßnahmen konnten bereits umgesetzt werden.**



Während sich die Forderungen an die Politik richten und Impulse für eine positive Entwicklung Österreichs setzen, werden die Maßnahmen und Leuchttürme direkt durch die Wirtschaftskammern Österreichs vorangetrieben und umgesetzt.

Wie die WKÖ die nationale wie europäische FTI-Politik mitgestaltet hat, wird anhand der **konkreten Umsetzung** von **Leuchttürmen**, **Forderungen** und **Maßnahmen** aus den **vier Handlungsfeldern** aufgezeigt.



WKÖ-Innovations-
strategie

Zur besseren Orientierung erfolgt die Darstellung in der Reihenfolge, wie sie auch in der WKÖ-Innovationsstrategie angeführt sind.

HANDLUNGSFELD: **Angewandte F&E in Unternehmen stärken**



Österreich als FTI-Standort positionieren

- ✓ Landing Zones positionieren Österreich international als FTI-Standort.
- ✓ Umsetzung des internationalen Großevents Austria Connect South East Asia in Singapur.
- ✓ Die WKÖ tritt gemeinsam mit österreichischen Stakeholdern im Ausland auf, um Sichtbarkeit und Synergieeffekte bei der Präsentation Österreichs als F&E-Standort sicherzustellen.

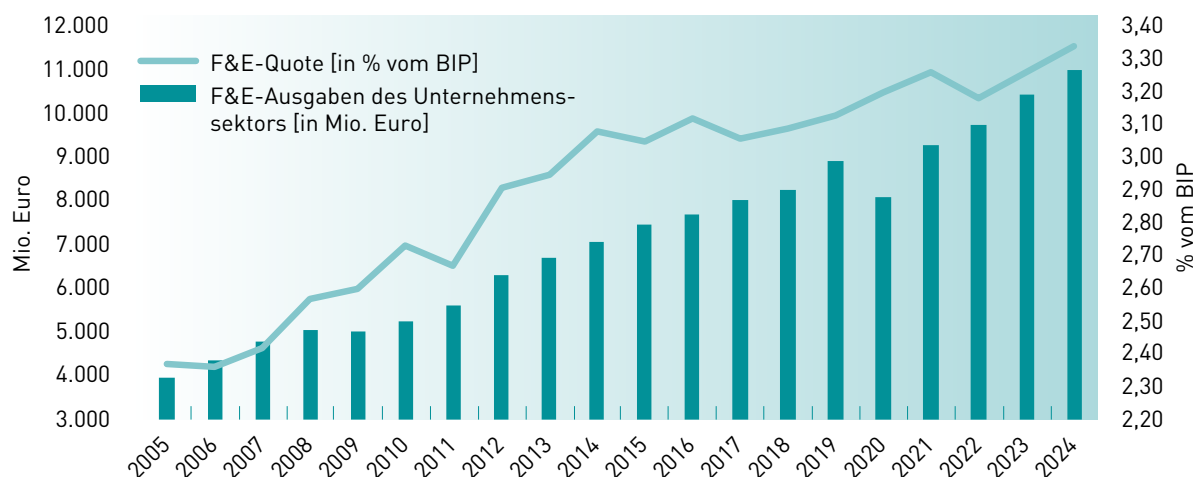


FÜR UNSERE UNTERNEHMEN UMGESETZT

Förderungen für Forschung und Entwicklung (F&E) in Unternehmen

- ✓ **Forschungsfinanzierungsgesetz** (FoFinaG 2020) beschlossen.
- ✓ Die Vision, Österreich bis 2030 zum Innovationsführer mit Wirkung zu entwickeln, findet sich in der **FTI-Strategie 2030** wieder.
- ✓ Dreijährige **FTI-Pakte** operationalisieren die FTI-Strategie 2030 und definieren strategische forschungs- und innovationspolitische Schwerpunkte.
- ✓ **Fonds Zukunft Österreich** (FZÖ) fördert wichtige Zukunftsfelder und Technologien sowohl in der Grundlagenforschung als auch in der angewandten Forschung komplementär zu den FTI-Pakten.

FORSCHUNGS-AUSGABEN IN ÖSTERREICH



Positive Entwicklung der F&E-Quote und der F&E-Ausgaben der Unternehmen in Österreich

Forschungsprämie als Standortfaktor sichern und für KMU zugänglich machen

- ✓ Entkopplung der Antragsfrist von der Rechtskraft des Einkommensteuer-, Körperschaftsteuer- oder Feststellungsbescheides, Anerkennung des fiktiven Unternehmerlohnes und die Möglichkeit eines Teilbescheides bzw. von Teilauszahlung erreicht.

✓ umgesetzt | ● in Umsetzung

Unternehmerisches Denken in der Wissenschaft verankern

- ✓ Die Anrechnung des Unternehmerführerscheins auf betriebswirtschaftliche Lehrveranstaltungen wird an mehreren Hochschulen geprüft.

Anforderungen der Wirtschaft in der Wissenschaft stärker gewichten | www.acr.ac.at; www.fraunhofer.at

- ✓ Ausbau der Finanzierung von Austrian Cooperative Research (ACR) und Fraunhofer Austria, die Brücke Wissenschaft-Wirtschaft stärken.

EU-Förderungen vereinfachen | www.ffg.at/europa/beratung

- ✓ Beratung und Unterstützung der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) (initiiert u.a. durch WKÖ) fördert die aktive Beteiligung an europäischen Forschungs- und Innovationsprogrammen und steigert die Erfolgsquote.

Stärken stärken

- ✓ Technologieoffensive der WKÖ und Industriellenvereinigung (IV) im Regierungsprogramm, der FTI-Strategie 2030 und in den FTI-Pakten zentral verankert.
- ✓ Schwerpunkte in relevanten Zukunfts- und Stärkefeldern Österreichs z.B. Quantum Austria, Austrian Life Sciences Programme, Halbleiterbereich oder Künstliche Intelligenz.
- ✓ Österreichische Unternehmen nehmen verstärkt an Important Projects of Common European Interest (IPCEI) teil (z.B. am IPCEI Mikroelektronik).

Exzellenz für Österreich | <https://excellentaustria.fwf.ac.at/>; www.ffg.at/comet

- ✓ In sieben Exzellenzclustern wird Spitzenforschung unterstützt.
- ✓ Wissenschaftlich-technologische Kompetenzen werden österreichweit in Competence Centers for Excellent Technologies (COMET-Zentren) gebündelt.

Internationale Vernetzungsplattform von Innovationsexpert:innen | www.boldcommunity.org

- ✓ Durch die BOLD Community erhalten WKÖ-Mitglieder seit November 2022 Zugang zu einem globalen Netzwerk aus Zukunftsgestalter:innen und neuen Geschäftsmöglichkeiten.
- ✓ Globale Vernetzung, internationale Kooperationen und Wissenstransfer stärken Österreich als Innovationsstandort und positionieren heimische Unternehmen und den Wirtschaftsstandort als wichtige Akteur:innen in der globalen Innovationsgemeinschaft.



BOLD
Community

Die **BOLD Community** ist eine Innovationsinitiative der Wirtschaftskammer Österreich und der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA. Sie wurde vor zwei Jahren ins Leben gerufen, um Zukunftsgestalter:innen weltweit miteinander zu vernetzen. Ziele sind es, Innovation und internationale Zusammenarbeit zu fördern, um Österreich als führende Nation auf der globalen Innovationslandkarte zu positionieren und die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts zu steigern.

Aus der tiefen Überzeugung, dass Innovation an der Schnittstelle von Branchen, Disziplinen und Kulturen entsteht, hat die Wirtschaftskammer Österreich mit BOLD eine Gemeinschaft erschaffen, in der unkonventionelle Ideen aufeinandertreffen und mutige, neue Konzepte für die Zukunft entstehen können. Überall auf der Welt gibt es brillante Innovator:innen und Vordenker:innen, die den Status quo hinterfragen und die Wirtschaft von morgen aktiv gestalten. BOLD verbindet Österreich mit diesen Personen.

DIE BOLD COMMUNITY IN ZAHLEN

1.700+

Vordenker:innen sind Teil des wachsenden globalen Netzwerks der BOLD Community.

21.000+

kuratierte Vernetzungen zwischen internationalen und österreichischen Innovator:innen wurden durch Matchmaking, Workshops und Events ermöglicht.

25+

kuratierte Events wurden von der BOLD Community organisiert, um Vordenker:innen weltweit zu vernetzen.

70+

BOLD Infografiken zur Wirtschaft von morgen wurden in Zusammenarbeit mit der Außenwirtschaft Austria erstellt.

100+

Content Pieces (Videos, Beiträge und Interviews) machen globale Innovationsinhalte für österreichische Unternehmen zugänglich.

8.000.000+

Menschen wurden durch Events, Infografiken und Content Pieces insgesamt erreicht.

Stand: Dezember 2024



Innovationsinkubatoren

- ✓ Landing Zones als direkte Unterstützung zur Internationalisierung österreichischer Scale Ups und KMU werden weltweit durch die AussenwirtschaftsCenter der WKÖ umgesetzt.
- ✓ Für Innovator:innen in der Vorgründungsphase werden gemeinsam mit österreichischen Stakeholder:innen Services angeboten.

HANDLUNGSFELD: **Neue Technologien und Daten nutzen**



Daten-Kompetenz stärken

- ✓ Die **WKÖ-Digitalisierungsstrategie „Digital Wachsen“** vereint strategische Ansätze, Forderungen und konkrete Maßnahmen für die erfolgreiche digitale Transformation.
- ✓ Die Qualifizierungsoffensive stärkt österreichische Unternehmen in ihren Digitalisierungs- und Innovationsagenden.
- ✓ Kompetenz- und Wissenstransferzentren wie z.B. das KI4Life (Fraunhofer) und das Anwendungszentrum für Daten und KI (DIH SÜD). | www.fraunhofer.at; www.dih-sued.at

Zur Realisierung der Vision, Österreich bis 2030 zu einem digitalen Innovationsführer zu machen, wurde die **WKO-Digitalisierungsstrategie „Digital Wachsen“** erarbeitet, die ähnlich der WKO-Innovationsstrategie fünf Hebel identifiziert, die für eine erfolgreiche digitale Transformation entscheidend sind, um in weiterer Folge strategische Ansätze, Forderungen und konkrete Maßnahmen abzuleiten. Sie wurde im Rahmen des eDay 2022 präsentiert.

Die fünf Hebel der WKO-Digitalisierungsstrategie „Digital Wachsen“



FÜR UNSERE UNTERNEHMEN UMGESETZT

Innovationsinitiative Künstliche Intelligenz (KI)

- ✓ Förderinitiative Artificial Intelligence Mission Austria (AIM AT) zum Aufbau eines nachhaltigen KI-Ökosystems. | www.ffg.at/aim
- ✓ AI for Green fördert KI-Technologien, die einen signifikanten Beitrag zu den Klimazielen Österreichs leisten. | www.ffg.at/ai
- ✓ Positionierung der WKO zur Künstlichen Intelligenz (KI) liefert einen konkreten Fahrplan für Österreich. | <https://www.wko.at/oe/digitalisierung/wko-ki-positionierung.pdf>

Joint Calls mit Wachstumsregionen

- ✓ Zahlreiche Förderprogramme für transnationale kooperative Projekte von österreichischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen mit Partner:innen außerhalb Europas [z.B. Global Incubator Network Austria oder Eurostars-3 (Singapur)].

Forschungsergebnisse zugänglich machen | www.openinnovation.gv.at

- ✓ Plattform aus der österreichischen Open-Innovation-Strategie macht Best-Practice-Projekte sichtbar.

Forschungsergebnisse schneller vermarkten

- ✓ Spin-off-Fellowship-Programm der FFG unterstützt Forscher:innen, die sich mit ihrer Forschungsidee selbstständig machen möchten. | www.ffg.at/spin-off-fellowships
- ✓ An Hochschulen existieren Forschungs- und Technologietransferprogramme, um aus Forschungstätigkeit gewonnene Erkenntnisse an die Gesellschaft zu deren Nutzen weiterzugeben. | www.bmbwf.gv.at

✓ umgesetzt | ● in Umsetzung



Datenstrategie für Österreich

- Die Datenstrategie für Österreich soll um konkrete Maßnahmen und Ziele sowie die dafür notwendigen budgetären Mittel ergänzt werden.



KMU-Kompetenz für Innovation und Digitalisierung stärken | www.kmudigital.at

- ✓ KMU.DIGITAL fördert die individuelle Beratung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) in Österreich durch zertifizierte Expert:innen zu den Themen Geschäftsmodelle und Prozesse, E-Commerce und Online-Marketing, IT- und Cybersecurity sowie digitale Verwaltung. Seit 2017 konnten über 32.500 Beratungs- und Umsetzungsinitiativen mit einem Budget von über 32,5 Mio. Euro unterstützt werden.

Standards für Schnittstellen

- ✓ Gaia-X ist eine europäische Dateninfrastruktur, die österreichischen Unternehmen sichere Datenräume bietet und ihnen ermöglicht, ihre Daten selbstbestimmt und transparent mit Partner:innen und Kund:innen zu nutzen. | www.gaia-x.at

Innovationsradar | www.innovationmap.at

- ✓ Die interaktive **Innovation Map** präsentiert 105 bahnbrechende Technologien, die das Potenzial haben, unser Leben, unsere Gesellschaft und unser unternehmerisches Handeln nachhaltig zu beeinflussen.
- ✓ Auf Basis von fünf großen Trends werden konkrete Wechselwirkungen zwischen Technologien, Gesellschaft und Unternehmen nachvollziehbar.
- ✓ Im Q4/2023 wurde die Innovation Map 24|25 präsentiert.



Innovation Map

1.400+

Innovator:innen bei

51 Workshops und 16 Future Breakfasts.

50+

an der Erstellung der Innovation Map
beteiligte internationale wie
nationale Institutionen.

70+

gehaltene Keynotes.

120.000+

Zugriffe auf die Innovation-Map.

16.000+

verteilte Booklets.

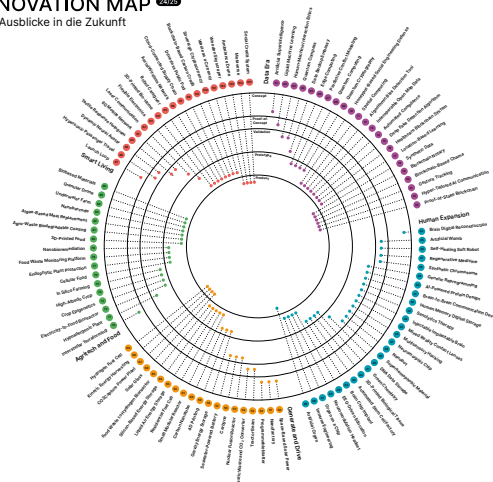
9.000+

verteilte Poster.

Stand: Dezember 2024

Die **Innovation Map** ist ein Open-Innovation-Projekt, welches durch kollaborative Zusammenarbeit von nationalen und internationalen Expert:innen, Hochschulen und Institutionen entstanden ist und laufend weiterentwickelt wird. Das Radar gibt Unternehmer:innen, politischen Entscheidungsträger:innen und Bürger:innen einen globalen und dynamischen Überblick über Innovationen und Technologien, um am Puls der Zeit zu bleiben. So können Betriebe ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken und zukunftsfähige Strategien entwickeln. Die Innovation Map ist seit März 2021 öffentlich verfügbar und wird regelmäßig überarbeitet.

INNOVATION MAP 24|25
105 Ausblicke in die Zukunft



HANDLUNGSFELD: **Gesellschaftliche Innovation durch Unternehmen gestalten**



Innovationskompass

- ✓ **Gesellschaftliche Innovation** hat sich über alle Ebenen etabliert und Aspekte der Nachhaltigkeit sowie die SDGs werden in den meisten Bundesförderungen berücksichtigt.
- ✓ Mit der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit wurde seitens der WKO eine Service-Plattform etabliert.
- ✓ Seit Oktober 2023 verfügt die WKÖ über einen Nachhaltigkeitsbeauftragten, der das Thema Nachhaltigkeit verstärkt als wirtschaftliches Erfolgsprinzip positioniert.



FÜR UNSERE UNTERNEHMEN UMGESETZT

Open-Innovation-Plattform

- ✓ Plattform www.open4innovation.at macht Ergebnisse öffentlich geförderter Forschung und technologischer Entwicklung zugänglich.

Neue Förderstrukturen für radikale Innovation

- ✓ Radikale Innovation ist in FTI-Pakten verankert.
- ✓ Förderschiene Expedition Zukunft der FFG. | www.ffg.at/programm/expedition-zukunft

Kreislaufwirtschaft fördern

- ✓ Beschluss der nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie, um die Realisierung einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft zu beschleunigen.

Förderprogramme für globale Herausforderungen ausbauen

- ✓ Forschungs- und Technologieprogramm „Energieforschung“ trägt zur Bereitstellung sicherer, nachhaltiger und leistbarer Energie bei und leistet so einen wichtigen Beitrag zur Klimaneutralität 2040 mit Energieinnovationen „Made in Austria“.
- ✓ Diverse Förderprogramme (z.B. Thematische Programme in der FFG) zählen auf die Erreichung der Ziele der EU-Missionen ein.



Gesellschaftliche Innovation durch Wirtschaft vorantreiben und Unternehmen lösen gesellschaftliche Herausforderungen

- ✓ Impact von Innovationen wurde von der WKO gezielt gefördert und hat inzwischen in zahlreichen Förderungsprogrammen seinen Niederschlag gefunden [z.B. „Innovative Solutions“ (aws) oder „Impact Innovation“ (FFG)].
- ✓ Aspekte der Nachhaltigkeit und die SDGs werden in den meisten Bundesförderungen berücksichtigt.

Gesellschaftliche Innovation in der Region

- ✓ Auszeichnung gesellschaftlicher Innovationen „Made in Austria“ durch den TRIGOS-Nachhaltigkeits-Award (Social Innovation & Future Challenges) und TRIGOS-Award regional. | www.trigos.at

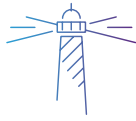


Fonds für radikale Innovation

- Die Stärkung von radikaler Innovation in Österreich muss priorisiert werden.

✓ umgesetzt | ● in Umsetzung

HANDLUNGSFELD: **Rahmenbedingungen für mehr Innovation schaffen**



Innovationszone

- ✓ „Regulatory Sandboxes“ wurden u.a. für „FinTech-Modelle (FMA) oder im Energiebereich (BMK) geschaffen. | www.fma.gv.at; www.bmk.gv.at



FÜR UNSERE UNTERNEHMEN UMGESETZT

User Innovation in der Verwaltung

- ✓ Mit dem „Digital Austria Act“ wurden 117 Maßnahmen und 36 Digitalisierungsgrundsätze präsentiert, die alle Anwendungen und Dienste des Bundes moderner, bürger:innenfreundlicher und nutzer:innenzentrierter gestalten sollen. | www.digitalaustria.gv.at

Schwerpunkte in der Ausbildung setzen

- ✓ Kontinuierliche Aufstockung von Ausbildungsplätzen in MINT-Fächern an Hochschulen.
- ✓ Qualifizierungsoffensive stärkt österreichische Unternehmen in ihren Digitalisierungs- und Innovationsagenden.
- ✓ Förderung von Aus- und Weiterbildung von Fachkräften im Rahmen der Transformationsoffensive.

Neues Beratungsgremium für Österreich

- ✓ Zusammenlegung des „Rats für Forschung und Technologieentwicklung“ und des „Österreichischen Wissenschaftsrats“ zum „**Rat für Forschung, Wissenschaft, Innovation und Technologieentwicklung**“ (FORWIT-Rat).



Innovation Sandbox

- Die Arbeiten zur Schaffung eines Rahmengesetzes für Regulatory Sandboxes wurden gestartet; wir bringen dabei aktiv die Interessen der heimischen Betriebe ein.

Anreize für privates Risikokapital

- Obgleich die Programme aws Gründerfonds, Startup Invest oder die aws Venture-Capital-Initiative Risikokapital von privaten Investor:innen hebeln, gibt es noch immer sehr viel Luft nach oben.



Innovations-Check

- ✓ Die FFG bietet in Kooperation mit den Förderservices der Wirtschaftskammern Förderberatungstage und -workshops in allen Bundesländern an. | <https://www.wko.at/innovation/ffg-foerderberatung>

Gemeinsam mit der Innovationscommunity die Zukunft aktiv gestalten

Wer die Zukunft aktiv gestalten möchte, braucht die gesamte Community – Wirtschaft, Wissenschaft und Politik müssen gemeinsam an einem Strang ziehen. Genau deshalb wurde die WKÖ im April 2024 zum Treffpunkt der österreichischen Forschungs- und Innovationscommunity.

Bei der **WKÖ-FTI-Konferenz „Starke Forschung, starker Standort“** kamen über 600 Teilnehmer:innen und 26 hochkarätige Speaker:innen zusammen. Die Konferenz war ein lebendiger Ort des Austauschs und der Diskussionen über die Zukunft des Forschungsstandorts Österreich. Im Rahmen der Konferenz wurde auch der **„FTI-Fahrplan für eine wettbewerbsfähige Zukunft Österreichs“** thematisiert, der aufzeigt, wie Forschung und Innovation den Standort Österreich stärken und welche Schritte nötig sind, um bis 2030 zu den innovativsten Ländern zu gehören.

Darüber hinaus ist im Jahr 2024 auch der **„Fahrplan Digitalisierung und KI – Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit digital steigern“** veröffentlicht worden, der zeigt, dass es für den Anschluss an die europäische Spitze ausreichend IT-Fachkräfte, eine leistungsfähige Breitbandinfrastruktur sowie gezielte Investitionen in digitale Technologien und Datennutzung braucht.

Das **WKÖ-Positionspapier „Zukunftsthema Künstliche Intelligenz (KI)“** wiederum zeigt die enormen Potenziale von KI als Treiber für Innovation, Wachstum und Transformation in nahezu allen Bereichen von Wirtschaft und Gesellschaft – eine Schlüsseltechnologie, die den Standort Österreich nachhaltig stärken kann.

Um all diese ambitionierten Ziele zu erreichen, braucht es einen **gemeinsamen rot-weiß-roten Kraftakt**. Denn nur durch die richtigen forschungspolitischen Weichenstellungen heute können wir die Standortqualität und die wirtschaftliche Performance von morgen sichern.

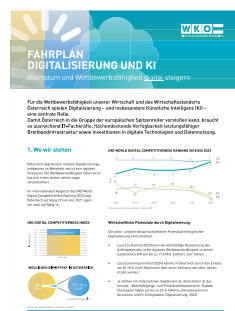


Impressionen von der WKÖ-FTI-Konferenz „Starke Forschung, starker Standort“

DIE DOKUMENTE ZUM DOWNLOAD



FTI-Fahrplan für eine wettbewerbsfähige Zukunft Österreichs



Fahrplan Digitalisierung und KI – Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit digital steigern



Zukunftsthema Künstliche Intelligenz (KI) – Die Positionierung der WKÖ

